

Aktuelle Meldung

Online-Kurs erklärt Web-Suchmaschinen

8. Mai 2017

Ob Google, Bing oder Yahoo – Suchmaschinen nehmen Internet-Nutzern im täglichen Leben viel Arbeit ab, indem sie auf Knopfdruck die relevanten Inhalte aus einer Flut an Informationen herausfiltern. Wie diese Auswahlmechanismen genau funktionieren, erklärt der interaktive Online-Kurs „Wie funktioniert eine Suchmaschine“, der vom 29. Mai bis zum 12. Juni 2017 auf openHPI läuft. Vorkenntnisse werden für den Kurs nicht benötigt. Eine Anmeldung ist möglich unter: <https://open.hpi.de/courses/searchengine2017>.

Dr. Ralf Krestel ist Informatik-Wissenschaftler am HPI-Fachgebiet Informationssysteme und Leiter des Kurses. „Im Online-Kurs möchten wir den Teilnehmern vermitteln, wie eine Suchmaschine aufgebaut ist, welcher Prozess beim Eintippen einer Suchanfrage in Gang gesetzt wird und nach welchen Kriterien die Ergebnislisten erstellt werden. Eine besondere Herausforderung für die Suchmaschine besteht beispielsweise darin, dass ein und dasselbe Wort meist mehrere Bedeutungen hat“, so Krestel. Ist bei der Suche nach „Jaguar“ nun das Tier, das Kampfflugzeug oder der Luxuswagen gemeint? Mit etwas Verständnis für die Funktionsweise einer Suchmaschine sei das Stellen einer Suchanfrage viel einfacher und effektiver.

Der Arbeitsaufwand für den zweiwöchigen Kurs beträgt zwischen 3 und 6 Stunden pro Woche. Dies beinhaltet die Beschäftigung mit den kurzen Videolektionen, die Überprüfung des Lehrstoffs mithilfe von Selbsttests und die Beteiligung in den Diskussionsforen. Bei erfolgreicher Teilnahme an der Abschlussprüfung wird vom HPI ein Zeugnis ausgestellt.

Hintergrund zu openHPI

Das Hasso-Plattner-Institut, Digital Engineering Fakultät der Universität Potsdam, bietet unter openHPI seit 2012 seine kostenlosen, für alle frei zugänglichen Online-Kurse zu Themen der Informationstechnologie an. Derzeit gibt es bereits mehr als 370.000 Einschreibungen von gut 140.000 Nutzerinnen und Nutzern aus etwa 180 Ländern auf openHPI. Mehr als 40.000 Zeugnisse konnten bereits für erfolgreiche Lernende ausgestellt werden. Sämtliche Onlinekurse, die bislang auf Deutsch, Englisch und Chinesisch auf der Plattform angeboten wurden, sind auch später noch jederzeit im Archivmodus nutzbar, allerdings ohne Prüfung und Zeugnis. Die

Internet-Bildungsplattform openHPI ist dadurch weltweit einzigartig, dass sich die Inhalte auf Informationstechnologie und Informatik konzentrieren und die Kurse sowohl in deutscher, englischer und chinesischer Sprache angeboten werden. Im Unterschied zu „traditionellen“ Vorlesungsportalen folgen die Kurse bei openHPI einem festen Zeitplan - mit definierten Angebotsimpulsen wie Lehr-Videos, Texten, Selbsttests, regelmäßigen Haus- und Prüfungsaufgaben. Kombiniert sind die Angebote mit einem Forum, in dem sich die Teilnehmerinnen und Teilnehmer mit dem Teaching Team und anderen Lernenden austauschen, Fragen klären und weiterführende Themen diskutieren können.

Kurzprofil Hasso-Plattner-Institut

Das Hasso-Plattner-Institut (HPI) in Potsdam ist Deutschlands universitäres Exzellenzzentrum für Digital Engineering (<https://hpi.de>). Mit dem Bachelor- und Master-Studiengang „IT-Systems Engineering“ bietet die Digital Engineering Fakultät der Universität Potsdam ein deutschlandweit einmaliges und besonders praxisnahes ingenieurwissenschaftliches Informatik-Studium an, das von derzeit rund 500 Studierenden genutzt wird. Bei den CHE-Hochschulrankings belegt das HPI stets Spitzenplätze. Die HPI School of Design Thinking, Europas erste Innovationsschule für Studenten nach dem Vorbild der Stanforder d.school, bietet jährlich 240 Plätze für ein Zusatzstudium an. Derzeit sind am HPI zwölf Professoren und über 50 weitere Gastprofessoren, Lehrbeauftragte und Dozenten tätig. Es betreibt exzellente universitäre Forschung – in seinen IT-Fachgebieten, aber auch in der HPI Research School für Doktoranden mit ihren Forschungsaußenstellen in Kapstadt, Haifa und Nanjing. Schwerpunkt der HPI-Lehre und -Forschung sind die Grundlagen und Anwendungen großer, hoch komplexer und vernetzter IT-Systeme. Hinzu kommt das Entwickeln und Erforschen nutzerorientierter Innovationen für alle Lebensbereiche.

Pressekontakt: presse@hpi.de

Christiane Rosenbach, Tel. 0331 5509-119, christiane.rosenbach@hpi.de und
Felicia Flemming, Tel. 0331 5509-274, felicia.flemming@hpi.de